

Résumé

Die große Fahrradtour des AIV Castrop-Rauxel, Herne und Recklinghausen

Hagen, 15.09.2015



Start der Fahrradtour am Schloss Bladenhorst
Foto: Werner Remscheid

Nachdem es am ursprünglich vorgesehenen Termin für die AIV-Fahrradtour im Juli 2015 einfach etwas zu warm - um nicht zu sagen viel zu heiß - war, hatten wir am 15. August 2015 ideales Radelwetter.

Um kurz nach 10:00 Uhr waren wir alle 15 Mann/Frau vor dem Schloss Bladenhorst versammelt, das Tor war (wie mit dem Schlossherrn Herrn Möhrke verabredet) geöffnet und wir haben dann gemeinsam mit ihm die Schlossanlage besichtigt. Er hat uns in sehr eindrucksvoller Weise mit der Schlossgeschichte vertraut gemacht.

Architekten- und
Ingenieurverein
Mark-Sauerland e.V.
Wilhelmstraße 36
58119 Hagen-Hohenlimburg

Öffentlichkeitsarbeit
Dipl.-Ing. Georg Thomys
1. Vorsitzender

E-Mail
info@aiv-mark-sauerland.de

Homepage
www.aiv-mark-sauerland.de

Bankverbindung
Sparkasse Hagen
BLZ 45050001
Konto 100009751
IBAN
DE61450500010100009751
BIC
WELADE3HXXX



Die Fortbildungsakademie Mont-Cenis in Herne-Sodingen
Foto: <https://de.wikipedia.org>

Von Bladenhorst ging es dann über die Siedlung Teutoburgia und Holthausen nach Herne-Sodingen, wo wir uns in und um die Fortbildungsakademie herum umgesehen haben. Die Fortbildungsakademie ist 1999 gebaut worden und wird u.a. durch eines der innovativsten Energiekonzepte betrieben: der Strom für das gesamte Gelände wird mithilfe von Methan-Gas, das aus den alten Zechenschächten kommt, und einer großen Solaranlage auf dem Dach erzeugt.



Zwischenstop im Schloss Strünkede
Foto: Werner Remscheid

Dort in Sodingen haben wir dann auch unsere Mittagsrast eingelegt, bevor es weiterging nach Schloss Strünkede, auch eine Gärten-Anlage wie in Bladenhorst. Es liegt in einem größeren Parkgelände, gehört jetzt der Stadt Herne und beherbergt ein Museum, es finden aber dort auch Hochzeiten und andere Feiern statt.



Der Ruhrpott liegt doch am Mittelmeer
Foto: Werner Remscheid

Weiter ging es über den Rhein-Herne-Kanal und die Emscher nach Recklinghausen-Süd zum Umspannwerk der VEW, das unter anderem das Museum "Strom und Leben" beherbergt. Nach einigem Hin und Her haben wir uns dann aber nicht die sicher sehr interessante Ausstellung angesehen, sondern sind wieder zum Kanal gefahren und haben es uns im "mediterran aufgestylten" Stadthafen unter Palmen, Sand und Liegestühlen bei leckeren Getränken gut gehen lassen. Weiter ging es dann an der Emscher hoch bis vor Pöppinghausen, dort zur Straße und wieder über den Kanal zurück nach Schloss Bladenhorst, wo wir ziemlich genau um 16:00 Uhr wieder eintrafen.

Ein besonderer Dank gilt unserem Mitglied Dipl.-Ing. Werner Remscheid, der die Fahrradtour wie immer perfekt vorbereitet hat ! Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr !